

## Flensburger Brauereien Akt.-Ges. in Flensburg.

**Gegründet:** 1888. Auch Mälzereibetrieb. Bierabsatz jährl. ca. 30 000—34 000 hl. Firma bis 1919: Flensburger Export-Brauerei. Die a.o. G.-V. v. 12./8. 1919 beschloss die Erwerbung des Unternehmens der Flensburger Aktien-Brauerei bezw. des Braukontingents.

**Kapital:** M. 750 000 in 750 Aktien à M. 1000 nach Erhöhung um M. 150 000. Weitere Erh. um M. 300 000 zu 110% beschloss die a.o. G.-V. v. 12./8. 1919.

**Hypoth.-Anleihe:** M. 397 000 in 4½% Teilschuldverschreib. II. Serie.

**Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Spät. im Dez.

**Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St., Grenze 20 St., abgesehen von Vertretungen.

**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F. bis M. 75 000, event. Dotation des Disp.-F., vom verbleib. Gewinn bis 4% Div., vom Rest 10% an Vorst. u. A.-R., Grat. an Angestellte, Überrest Super-Div. Aus dem Disp.-F. kann die Div. event. erhöht werden.

**Bilanz am 30. Sept. 1919:** Aktiva: Grundstücke 65 000, auswärt. Niederlagen, Grundstücke u. Gebäude 24 000, Gebäude 428 000, Masch. 65 000, Lagerfässer u. Bottiche 15 000, Transportfässer 1, Brauereitensil. 1, Inventar 1, Kontor-Möbil. 1, Fuhrwerk 1, auswärt. Inventar u. Fuhrwerk 1, Generalwaren 221 508, Wechsel 10 245, Bankguth. 248 708, Kassa 7429, Debit. 447 420. — Passiva: A.-K. 750 000, R.-F. 100 000, Hypoth. 397 000, Kredit. 170 852, Sonderrückl. 21 600, Talonsteuer-Kto 5000, Gewinn 87 864. Sa. M. 1 532 317.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Gen.-Unk. 262 632, Abschreib. 61 782, Reingewinn 87 864. — Kredit: Vortrag 3001, Betriebserträge 409 277. Sa. M. 412 278.

**Dividenden 1901/02—1918/19:** 6, 7, 8, 6, 7, 6, 6, 0, 5, 6, 6, 0, 7, 7, 5, 5, 0, 8%. C.-V. 4 J. (K.)

**Direktion:** E. Baars, I. A. Bandholz.

**Aufsichtsrat:** (3) Vors. Chr. Hansen,

C. Willrath, Otto Schmidt, Buchdruckereibes. Fr. Maass, Carl M. Bucka, Chr. Christiansen.

**Zahlstellen:** Flensburg: Ges.-Kasse, Creditbank E. G. m. b. H.

## Frankenhäuser Aktienbrauerei, Frankenhäuser (Kyffh.).

**Gegründet:** 29./8. 1906; eingetr. 30./8. 1906. Die Ges. erwarb nach ihrer Gründung im Okt. 1906 die den Otto Schütze'schen Eheleuten gehörige Brauerei in Frankenhäuser und die Brauerei der Firma Carl Gille daselbst, zus. inkl. allem toten u. lebenden Inventar für M. 325 000. Beide Betriebe wurden zus.gelegt. Jährl. Bierabsatz 8000—10 000 hl. Seit 1916 auch Herstellung von Dörrgemüse.

**Kapital:** M. 350 000 in 150 Nam.-Aktien à M. 300, 100 solchen à M. 500 und 255 Inh.-Aktien à M. 1000. **Hypotheken:** M. 258 000.

**Bilanz am 30. Sept. 1919:** Aktiva: Brauereigrundstück 45 000, Brauereigebäude 208 855, Grundstück Kelbra 22 854, Masch. 56 170, Flaschenkellerei 2528, Kohlensäurezylinder 757, Bierdruckapparate 820, Restaurationsmobil. 1857, Bottiche u. Lagerfässer 9879, Transportfässer 7341, Pferde 17 255, Wagen u. Geschirre 5705, Eisschränke 44, Mobil. u. Utensil. 10 396, Gemüsedörranlage 1, Flaschen 10 635, Kontingente 27 000, Effekten 6192, Buchdebit. 65 305, Wechsel 11 959, Kassa 17 069, Hypoth.-Debit. 100 350, Darlehndebit. 15 350, Vorräte 51 551. — Passiva: A.-K. 350 000, R.-F. 7338, Disp.-F. 2520, Talonsteuer-Res. 2500, Hypoth. 258 000, Darlehnskredit. 50 000, Buchkredit. 15 195, Delkr.-Kto 8147, Gewinn 1180. Sa. M. 694 882.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Betriebsmaterial. 12 211, Geschäftsunk., Löhne, Gehälter, Krankenkasse, Versich., Steuern, Spesen etc 79 475, Fourage u. Pferdeunterhalt. 18 187, Reparatur. 17 925, Abschreib. 43 301, Reingewinn 1180. — Kredit: Bier u. Treber, Limonade u. sonst. Nebenprodukte 154 156, Zs. 1401, Betriebseinnahmen 5595, Grundstück Unterkirch-gasse 11 128. Sa. M. 172 281.

**Dividenden 1906/07—1918/19:** 4, 4½, 4½, 5, 5, 3, 3, 0, 0, 0, 0, 0%. C.-V.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Kaufm. Alex. Lindow.

**Aufsichtsrat:** Vors. Otto Schütze, Frankenhäuser; Fabrikant Paul Landgraf, Frankenhäuser; Bank-Dir. Otto Grosse, Nordhausen; Fritz Gille, Mannheim.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse: Nordhausen u. Frankenhäuser: Nordhäuser Bank (Filiale der Mitteldeutschen Privat-Bank).

## Frankenthaler Brauhaus in Frankenthal, Pfalz.

**Gegründet:** 3./4. 1889. Aufwendungen für Neubauten etc. 1905/1906 M. 110 352. Die Ges. besitzt verschiedene Wirtschaften. Bierabsatz 1901/02—1909/10: 52 196, 51 079, 55 000, 55 000, 57 000, 57 500, 56 800, ca. 55 000, ca. 54 000 hl; später jährlich ca. 60 000 hl.

**Kapital:** M. 800 000 in 800 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 300 000, erhöht 1889 um M. 200 000, 1894 um M. 100 000 u. lt. G.-V. v. 6./2. 1904 um M. 200 000 (auf M. 800 000) in 200 ab 1./10. 1903 div. ber. Aktien, übernommen von der Frankenthaler Volksbank zu 135%, angeboten den Aktionären 3:1 v. 17./2.—4./3. 1904 zu dem gleichen Kurse. Die a.o. G.-V. v. 16./4. 1919 beschloss Erh. des A.-K. um M. 200 000 behufs Übernahme der Brauerei Metzner, aber ohne deren Malzfabrik. Ein Teil der neuen Aktien wurde den alten Aktionären zu 130% angeboten.

**Hypotheken:** M. 451 818. **Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Spät. Jan.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., event. besondere Abschreib. u. Rücklagen nach Bestimmung des A.-R., hiernach 4% Div., vom Übrigen vertragsm. Tant. an Vorst. u. Braumeister. Rest zur Verf. der G.-V.